



Ross und Reineke – Natur erleben mit dem Pferd

Datum, Ort

Ross und Reineke – Natur erleben mit dem Pferd

Datum, Ort

Einladung, Informationen und Ausschreibung

Die Idee: Ross und Reineke!

Für viele Reiter gibt es nichts Schöneres auf der Welt, als mit dem Pferd durch die Natur zu streifen. Auf weichen Waldwegen zu galoppieren, über sich nur das lindgrüne Dach der Bäume. Am langen Zügel das Pferd im Schritt entspannen, die Natur auf sich wirken lassen. Aber auch Spaß haben! Sich Herausforderungen stellen! Mit anderen Reitern plaudern!

All dies vereinigt der Aktionstag „Ross & Reineke“ am Datum, in Ort

Echtes Kanada-Feeling in den Wäldern

Hier ist Platz für einige Informationen zum Umfeld der Veranstaltung....

Zum Beispiel so:

Der Ort im Sauerland liegt in einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Da kann echtes Kanada-Feeling aufkommen. Kein Wunder, dass der bekannte WILDWALD Vosswinkel genau dort zu Hause ist und sich der weite und dichte Lüerwald noch so erschließt, wie er schon seit Jahrhunderten besteht.

Vom Sattel aus lässt sich ein Blick auf das von Efeu umrankte Wasserschloss Höllinghofen erhaschen. Mit seinem wunderschönen Schlosspark gehört es zu den romantischen Adelsbauten des Sauerlandes und lässt Erinnerungen an alte Kindermärchen wach werden.

Geschicklichkeit im Sattel

„Ross und Reineke“ beschert seinen Teilnehmern aber nicht nur ein fantastisches Naturerlebnis. Im Team von vier bis sechs Reitern und/oder Wanderern geht es auf eine sechs bzw. zehn Kilometer lange Waldstrecke, die so einige „Aufgaben“ bereithält. Da muss z.B. Geschicklichkeit bei einer Gelände-Aufgabe bewiesen werden. Oder Fragen über die Natur und das Reiten im Gelände beantwortet werden. Teamgeist zählt – mit den anderen aus der Mannschaft, aber auch mit dem eigenen Pferd oder Pony. Am Ende bekommt jeder Teilnehmer eine Schleife zur Erinnerung und Anerkennung. Die Besten dürfen sich über Ehrenpreise freuen. Gewinner sind schließlich aber Alle. Denn das Erlebnis „Ross und Reineke“ wird wohl Jedem unvergesslich bleiben.

Ort

Ross und Reineke – Natur erleben mit dem Pferd

Datum

WBO

Veranstalter: Name Verein

Turnierleiter: Name/n

Ansprechpartner: Name, Telefon

Name, Telefon

Prüfer: Namen

Nennungsschluss: Datum

Zu diesem Termin nennen Sie namentlich und verbindlich. Bitte benutzen Sie für die Nennung das Nennungsformular im Anhang.

Nennungen an: Name, Adresse

Vorläufiger Zeitplan: Der Wettbewerb beginnt um xx Uhr. Gestartet wird in Abständen von 15 Minuten. Die genaue Startzeit wird mit der Zeiteinteilung bekannt gegeben.

Veranstaltungsort: Name, Adresse, ggf. Interent

Genehmigungsvermerk der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen in Westfalen (KLW):

„Die breitensportliche Veranstaltung am **Datum** in **Ort** ist genehmigt.

Münster i.W., den Datum

Kommission für Pferdeleistungsprüfungen in Westfalen

gez. i.A. Name

I. Besondere Bestimmungen und Rahmenbedingungen für alle Wettbewerbe

Regelungen: Wettbewerbsordnung (WBO)

„Ross und Reineke“ ist eine Breitensportliche Veranstaltung gemäß Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO). Es handelt sich um einen frei erfundenen Wettbewerb gemäß WBO, Teil I, A 3.2.1.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herzlich eingeladen sind alle Pferdesportler/innen und Pferdesportler mit oder ohne Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein oder Anschlussverband, die sich zu einem Team zusammenschließen. Jedes Team besteht aus vier bis sechs Teilnehmer/innen, darunter mindestens ein volljähriger Teamleiter. Entsprechend der WBO dürfen Pferdesportler/innen teilnehmen, die mindestens sechs Jahre alt sind. Jeder Teilnehmer ist nur für ein Team und jedes Team nur in einem der beiden Wettbewerbe startberechtigt. Startplatzbegrenzung: es werden Nennungen von bis zu xx (z.B. 15) Teams angenommen. Zeitgleich eingehende Nennungen werden gelöst. Falls sich bis Nennungsabschluss nicht genügend Teams verbindlich angemeldet haben, wird die Veranstaltung nicht stattfinden. In diesem Fall wird der volle Einsatz zurückerstattet.

Pferde und Ponys:

Zugelassen sind Pferde und Ponys aller Größen und Rassen, die mindestens 5 Jahre alt sind. Für alle Pferde und Ponys muss eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen. Es dürfen nur Pferde und Ponys teilnehmen, die frei von ansteckenden Krankheiten sind und aus einem Stall/einer Haltung kommen, in der in der jüngeren Vergangenheit keine ansteckenden Krankheiten aufgetreten sind. Für jedes Pferd ist der Equidenpass (inkl. Impfschutz) Voraussetzung zur Teilnahme.

Ausrüstung Pferde und Ponys:

Sattel: Sattel beliebiger Art mit Steigbügeln. Geführte Teilnehmer/innen im WB 1 (kleine Runde): alternativ ist ein Gurt mit festen Griffen und einem Pad erlaubt. Führstrick: nur mit Karabinerhaken. Trense: Trensenzaum mit einfach oder doppelt gebrochenem Gebiss ohne Hebelwirkung (Durchmesser mind. 14 mm), gebisslose Zäumung ist nicht erlaubt. Hilfszügel: nur das gleitende Ringmartingal. Schonendes Zubehör: Beinschutz gem. WBO S. 9 (aber keine Bandagen), Hufschuhe

Ausrüstung Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Teilnehmer/innen tragen beliebige funktionale, sichere Kleidung. Ein splittersicherer Kopfschutz (EN-Norm 1384) ist für alle reitenden Teilnehmer/innen vorgeschrieben. Zusätzliche Schutzkleidung ist erlaubt. Alle Teilnehmer/innen müssen mindestens knöchelhohes Schuhwerk mit Absatz und alle Begleiter/Pferdeführer festes Schuhwerk tragen.

Gerte (maximal 75 cm inkl. Schlag) und Sporen ohne Rädchen (max. 4,5 cm Dornlänge, glatte Endflächen) sind erlaubt.

Bewertung:

Es werden pro Station Punkte zwischen 0 und 10 vergeben. Jedes Team hat zwischen dem Start und dem Einreiten ins Ziel inklusive Anreiten aller Stationen zwischen xx und xx Stunden (zum Beispiel zweieinhalb und drei Stunden) Zeit. Bei Unter- oder Überschreiten des Zeitrahmens gibt es 5 Punkte Abzug.

Startfolge:

Die Startfolge wird gelöst.

II. Strecken und Stationen

Anforderungen:

Die Teams bestehen jeweils aus mindestens vier bis höchstens sechs Teilnehmer/innen (Reiter mit Pferd oder Pony), darunter mindestens ein volljähriger Teamleiter.

Einsatz je Team: pro Team-Mitglied mit Pferd oder Pony je 8 €.

Jede/r Teilnehmer/in und jedes Pferd/Pony kann nur einmal starten.

Die Teams müssen sich zwischen kleiner und großer Runde entscheiden.

Wettbewerb 1: Kleine Runde:

Die kleine Runde umfasst xx (z.B. ca. sechs) Kilometer im Gelände. Die Teams erhalten eine Karte mit dem eingezeichneten Streckenverlauf und den Stationen. Die ausgeschilderte Strecke lädt junge und /oder unerfahrene Teilnehmer/innen oder Teilnehmer/innen mit Handicap ein. Die Teilnehmer/innen dürfen auch geführt oder von Fußgängern begleitet werden. Die Runde wird im Schritt geritten. Rittdauer: es ist eine Rahmenzeit von (zum Beispiel) zweieinhalb bis drei Stunden einschließlich der Bewältigung der Stationsaufgaben vorgegeben. Die Zeit an jeder Station ist begrenzt. Nach Überschreiten der Zeitfrist einer Station wird die nächste Station angeritten.

Wettbewerb 2: Große Runde:

Die große Runde umfasst ca. xx (z.B. zehn) Kilometer im Gelände. Die Teams erhalten eine Karte mit dem eingezeichneten Streckenverlauf und den Stationen. Die ausgeschilderte Strecke richtet sich an Teilnehmer/innen, die in den drei Grundgangarten beim Reiten im Gelände sicher sind. Auf der Strecke werden alle Grundgangarten abverlangt. Rittdauer: es ist eine Rahmenzeit von xx (z.B. zweieinhalb bis drei) Stunden einschließlich der Bewältigung der Stationsaufgaben vorgegeben. Die Zeit an jeder Station ist begrenzt. Nach Überschreiten der Zeitfrist einer Station wird die nächste Station angeritten.

Bewertung / Stationen:

Auf jeder Strecke werden zehn Stationen in einer vorgegebenen Reihenfolge angeritten und jeweils eine Aufgabe bewältigt. Es gibt zwei Varianten von Stationsaufgaben:

1. Das Team bewältigt gemeinsam eine Aufgabe und erhält hierfür eine Gesamtpunktzahl zwischen 0 und 10.
2. Jedes Teammitglied muss die Aufgabe einzeln bewältigen und erhält eine Punktzahl zwischen 0 und 10. Hier werden die vier besten Punktzahlen der einzelnen Teammitglieder je Station gewertet und addiert.

Das Gesamtergebnis des Teams ergibt sich aus der Addition der erreichten Punkte pro Station.

Bei Überschreiten der Stationszeit wird die Aufgabe abgebrochen und zur nächsten Station weitergeritten. Gewertet werden ausschließlich die Punkte, die bis dahin erreicht wurden.

Falls der Rahmen der vorgegeben Streckenzeit nicht eingehalten wurde, werden fünf Punkte für das Team abgezogen. Die Zeit wird gestoppt, wenn jedes Teammitglied die Ziellinie durchritten hat.

Sieger ist das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Es werden folgende Stationen angeritten (im Folgenden einige Beispiele, die in Kooperation mit Dritten entstanden sind):

Wiegen - Was gehört nicht in den Wald? - Wanderreiten (in Kooperation mit dem VFD)

Reiterfitness - Pferdefitness (in Kooperation mit dem VDD)

Geschicklichkeit im Gelände - Tempo-Gefühl (in Kooperation mit den Jagdreitern)

Waldschule (in Kooperation mit dem Wildwald Vosswinkel)

Hufbeschlag (in Kooperation mit dem IPZV)

Reiterspiele

Die Reihenfolge der Stationen kann noch variieren.

Ross und Reineke – Natur erleben mit dem Pferd am Datum

Veranstalter/ Ort

Nennungsformular

Name des Vereins und Teamname _____

Name / Kontaktdaten Teamleiter _____

(Adresse, Telefon/Mobil, E-Mail) _____

Nennung für kleine Runde (WB 1) große Runde (WB 2)

Namen der Reiterinnen und Reiter, Pferde und Ponys

Nr.	Vorname, Name	Alter	Pferd/Pony	Alter	Einsatz
1					
2					
3					
4					
5					
6					
Bitte fügen Sie der Nennung ggf. ein weiteres Blatt bei, wenn weitere Personen beteiligt sind. Führen Sie dort z.B. die Namen von Pferdeführern auf.					Summe

Informationen für den Ansager

Bitte stellen Sie für den Ansager einige Informationen zur Ihrem Team zusammen. Ergänzungen dazu können Sie auch am Veranstaltungstag noch nachreichen.

Einsatz: Bitte überweisen Sie den Gesamteinsatz auf folgendes Konto: Bankdaten

Datum, Name, Unterschrift des Teamleiters